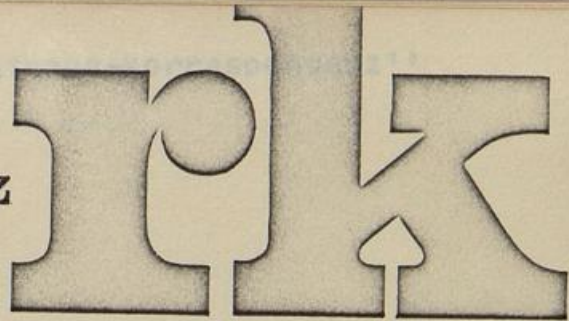


rathaus · korrespondenz



gegründet 1861

Mittwoch, 25. Februar 1976

Blatt 355

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

- Kommunal: Abschlußsitzung der Kommission "Wien 1945"
(rosa) 1975 wurden in Wien 7.145 Wohnungen fertig
Verkehrsausstellung im Rathaus mit Überraschungen:
Verkehrsbetriebe verschenken Netzkarten
- Lokal: Das "Haus der 100 Fenster" ist 75 Jahre alt -
(orange) Jubiläums-Veranstaltung der "Volkshochschule
Wien Volksheim"
- Wirtschaft: "Z": 1975 starke Expansion
(blau)

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
14 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

k o m m u n a l :

=====

abschlusssitzung der kommission wien 1945

3 wien, 25.2. (rk) die wissenschaftliche kommission, die von buergermeister leopold g r a t z vor einem jahr zur besseren erforschung der vorgaenge im jahre 1945 in wien einberufen wurde, beendet nun ihre taetigkeit. in der abschliessenden sitzung am kommenden mittwoch wird der vorsitzende der kommission, hofrat dr. rudolf n e c k , ueber das ergebnis der arbeiten informieren. die kommission wird dann ueber die auswertung der rund 600 gesammelten berichte entscheiden. (sti)

geehrte redaktion

wir laden sie herzlich ein, zur abschliessenden sitzung der "kommission wien 1945", die unter dem vorsitz von buergermeister leopold gratz stattfinden wird, berichterstatter und fotografen zu entsenden.

bitte merken sie vor:

zeit: mittwoch, 3. maerz, 10.30 uhr

ort: gruener salon des wiener rathauses, 5. stiege, 1. stock,

tuer 310.

1003

k o m m u n a l :

=====

1975 wurden in wien 7.145 wohnungen fertig

1 wien, 25.2. (rk) die ueberwindung des wohnbautiefs in wien wird von der nun vorliegenden wohnbaustatistik fuer 1975 bestaetigt: es wurden im vergangenen jahr insgesamt 7.145 neubauwohnungen fertiggestellt. das ist eine groessere zahl als in den beiden vorangegangenen jahren. die vergleichszahlen: 1974 wurden 5.815 wohnungen gebaut, 1973 waren es 6.927.

nach bauherren gegliedert entfallen von den 7.145 wohnungen des jahres 1975 auf die gemeinde wien 33 prozent, auf gemeinnuetzige bauvereinigungen 46,9 prozent, auf sonstige juristische personen 10,8 prozent und auf private 9,3 prozent.

zu dieser erfreulichen bilanz erklarte vizebuergermeister hubert p f o c h , dass die stadtverwaltung bestrebt ist, den bau kostenguenstiger wohnungen zu foerdern, da nach wie vor ein echter bedarf an neuen wohnungen besteht. man wird aber darauf achten, dass am bedarf nicht vorbei gebaut wird und dass nicht oeffentliche wohnbaugelder fuer teure wohnungen verwendet werden, die dann niemand kaufen kann. besonders soll sich niemand eine foerderung durch den wohnbaufoerderungsbeirat erhoffen, wenn er zu unzumutbar hohen preisen liegenschaften erwirbt, in der annahme, diese ueberhoehten grundkosten auf die kuenftigen mieter beziehungsweise wohnungsnutzer abwaelzen zu koennen. (smo)

0958

k o m m u n a l :

=====

verkehrsausstellung im rathaus mit ueberraschungen:
verkehrsbetriebe verschenken netzkarten

2 wien, 25.2. (rk) jeder 200. besucher der verkehrsausstellung in der schmidthalle des wiener rathauses wird von den verkehrsbetrieben mit einer wochennetzkarte fuer sein interesse "belohnt".

mit dieser aktion, die unter der devise "steigen sie um" steht, will man alle noch-nicht-besitzer von sichtkarten auf die vorteile einer netzkarte aufmerksam machen. eine woche lang kann jeder 200. besucher sich dann selbst von den vorzuegen einer netzkarte ueberzeugen.

im mittelpunkt dieser kleinen ausstellung, die am 2. maerz eroeffnet wird, steht der wiener verkehr. neben der bild-"geschichte" des verkehrs werden die besucher ueber die gegenwaertige verkehrssituation in der bundeshauptstadt informiert. ausserdem erfahren sie naeheres ueber die verkehrsplanung, ueber die "neue generation" der wiener verkehrsbetriebe und ueber die probleme des schilderwaldes, der bereits durchforstet wird. auch eine multivisionsshow der wiener verkehrsbetriebe wurde in dem ausstellungsraum vorbereitet.

mit einem weiteren geschenk warten die wiener verkehrsbetriebe auf: an allen vier maerz-samstagen wird der u-bahn-betrieb zwischen den stationen taubstummengasse und keplerplatz bereits um neun uhr frueh aufgenommen und bis 16 uhr gefuehrt werden. damit haben die wiener erstmals gelegenheit, zum gratis-tarif in das einkaufszentrum von favoriten zu fahren und ihre besorgungen zu erledigen. wie weit die u-bahn-arbeiten gediehen sind und wie das u-bahn-netz mit dem "spinnennetz" der wiener verkehrsbetriebe abgestimmt ist, erfahrt man in der schmidthalle. (karp)

L o k a l :

=====

das "haus der 100 fenster" ist 75 jahre alt
jubilaeums-veranstaltung der "volkshochschule wien volksheim"

8 wien, 25.2. (rk) das volksheim ottakring auf dem ludo hartmann-
platz war das erste volkshochschulgebäude europas, in dem in
abendkursen den bildungshungrigen eine bisher verschlossene welt
zugaenglich gemacht wurde. es wurde zum vorbild des volksbildungs-
wesens in vielen anderen laendern. 75 jahre sind seither vergangen.
anlaesslich des jubilaeums findet morgen donnerstag eine festver-
anstaltung statt, bei der vizebuergemeister hubert p f o c h die
festansprache haelt.

die initiative zur gruendung des vereins "volksheim" am
24. februar 1901 ging auf hoerer der volkstuemlichen universitaets-
kurse zurueck, die seit 1895 in wien abgehalten und von universi-
taetsprofessor dr. ludo hartmann geleitet wurden. zu den gruendern
des "volksheimes" zaehlten neben ludo hartmann der universitaets-
professor dr. emil reich und die abgeordneten domes, seitz und
sever.

die volksheim-kurse fanden zunaechst in beengten kellerraeumen
am urban loritz-platz statt. eine geldsammlung ermoeglichte es aber
bald, das grosse gebäude am damaligen kofler-platz zu errichten.
es kostete 420.000 kronen. das fuer die damaligen verhaeltnisse
moderne gebäude, mit vortragssaelen fuer 300 und 150 personen,
mit wissenschaftlichen kabinetten, lehrsaelen, einem grossen zeichen-
saal und einer umfangreichen bibliothek, wurde vom arbeiterdichter
alphons petzold als das "haus mit den hundert fenstern" bezeichnet
- ein haus, das im uebertragenen sinne viel licht in die dunkle
welt der arbeiter und angestellten brachte. (smo)

1140

w i r t s c h a f t :

=====

"z": 1975 starke expansion

9 wien, 25.2. (rk) als zufriedenstellend bezeichnete z-general-direktor dr. karl m a n t l e r in einem pressegespräch das jahr 1975 fuer die zentralsparkasse der gemeinde wien. so stieg die bilanzsumme um 7,9 milliarden schilling oder 20 prozent auf 47,3 milliarden.

die spareinlagen stiegen stark an. zu jahresende 1975 verwaltete die zentralsparkasse spareinlagen in der hoehe von 26,9 milliarden. das sind um 4,4 milliarden oder 19,3 prozent mehr als ende 1974. allerdings sind darin auch die zinsen enthalten. der effektive zuwachs ohne zinsen macht 3,1 milliarden oder 13,7 prozent aus. damit behaelt die zentralsparkasse ihre marktposition als das institut mit dem hoechsten spareinlagenstand. dieser charakter als institut des kleinen sparers wirkt sich auch beim personalstand aus. die vielen kleinen geschaeft sind personalintensiv und daher hat die zentralsparkasse mit rund 3.500 beschaeftigten einen vergleichsweise hohen personalstand.

innerhalb der spareinlagen setzt sich der trend zur laengerfristigen bindung fort. der anteil der gebundenen an den gesamte spareinlagen stieg um 2 prozentpunkte an. der anteil der jederzeit faelligen spargelder ist mit 55 prozent allerdings noch immer hoch. das haengt damit zusammen, dass der grossteil der sparer weniger als 10.000 schilling auf der hohen kante haben. dieser relativ geringe betrag laesst es den sparer nicht sinnvoll erscheinen, sein geld laengerfristig zu binden.

auf der aktivseite weitete sich die gesamtveranlagung um 5,8 milliarden auf 34,3 milliarden aus. vom geld kamen 25,3 prozent dem wohnbau, 21,3 prozent der oeffentlichen hand, 25,4 prozent der gewerblichen wirtschaft und 7 prozent den unselbstaendig beschaeftigten zugute. schwerpunkte waren die finanzierung der wohnungsverbesserung, des exportes und des privaten konsums. (sei)